

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1848

21 (14.3.1848)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

N^{ro}. 21.

Dienstag, den 14. März

1848.

Ganterkenntniß.

[291] N. Nro. 6541. Wiesloch. Ueber die Verlassenschaft des † Philipp Knörzer von Diebheim haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 13. April d. J.,

Morgens 8 Uhr,

auf diesseitiger Geschäfts-Kanzlei angeordnet.

Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angefügten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaß-Vergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrtheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Wiesloch, den 25. Februar 1848.

Großhzgl. Bezirksamt.

F a b e r.

Liegenschaftsversteigerung.

[288] Wiesloch.

Aus der Gantmasse des Schuhmachers Jacob Schmidt von Heidelberg werden die unten bezeichneten Liegenschaften

Donnerstag den 30. März d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhause in Wiesloch öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungswerth erreicht wird:

	Schätzungswerth.
37 Ruth. Weinberg im untern Hegnig	130 fl.
34 Ruth. Acker im Berg	110 fl.
35 Ruth. Acker im Berg	120 fl.
1 Btl. 3 $\frac{1}{10}$ Ruth. Acker am Eichelweg	150 fl.
1 Btl. 38 $\frac{1}{10}$ Ruth. Acker am Rabert	300 fl.
1 Btl. 1 $\frac{1}{10}$ Ruth. Acker am Gänseberg	190 fl.
1 Btl. 33 $\frac{1}{10}$ Ruth. Acker auf die Heidelberger Straße stoßend	350 fl.
35 $\frac{1}{10}$ Ruth. Acker auf der untern Bohn	100 fl.
39 $\frac{1}{10}$ Ruth. Wiesen auf dem Thal	150 fl.

Summa 1600 fl.

Wiesloch, 9. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

S i e b e r.

Ganterkenntniß.

[290] Nro. 6691. Wiesloch. Ueber die Verlassenschaft des † Bäckers Friedrich Hesselbacher von hier haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 27. April 1848,

früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Gerichts-Kanzlei angeordnet.

Alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angefügten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubiger-Ausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaß-Vergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, sowie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrtheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Wiesloch, den 29. Febr. 1848.

Großherzogliches Bezirksamt.

F a b e r.

Bekanntmachung.

[261] Stadt Sinsheim.

Die Verpachtung der hiesigen Gemeindschäferei wie solche in Nro. 9, 10 und 11 dieses Blattes ausgeschrieben ist, wird nochmals auf

Mittwoch den 15. März l. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

vorgenommen, wozu hiermit Steiglustige eingeladen werden.

Sinsheim, den 15. Febr. 1848.

Das Bürgermeisteramt.

H a a g.

Ankündigung.

[265] Sinsheim. Dem Landwirth Philipp Zell dahier werden auf

Mittwoch den 22. ds. Mts., Nach-

mittags 3 Uhr,

die in diesem Blatte No. 12, 13 u. 14 sub D. J. Nro. 1, 5, 8, 11, 13 und 14 benannten Liegenschaften nochmals gerichtlich aufgeboden, und dabei jedenfalls der Zuschlag gesetzlich ertheilt, wenn der Schätzungswerth auch nicht erlöst werden sollte.

Dieses bringt man zur öffentlichen Kenntniß.

Sinsheim, den 1. März 1848.

Das Bürgermeisteramt.

H a a g.

Liegenschaftsversteigerung.

[289] No. 141. Michelsfeld. Da die Liegenschaften der Herrmann Zimmer'schen Eheleuten von Mannheim, auf Michelsfelder Gemarkung liegend, bei der heutigen Versteigerung den Schätzungspreis nicht erhalten haben, so wird eine nochmalige Versteigerung

Mittwoch den 22. d. M., Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause mit dem Bemerkten festgesetzt, daß der endgiltige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis auch nicht erreicht werden sollte.

Michelsfeld, am 8. März 1848.

Der Bürgermeister.

Dreher.

vd. Waltherr.

Holzversteigerung.

[285] Neckarzimmern. In den Freiherrl. von Gemmingenschen Stockbronner Waldungen werden folgende Holzfortimente einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt:

Dienstag den 14. März d. J.,

170 Klafter buchen, eichen, forlen und aspen Schneid- und Prügelholz; nebst

70 Klafter gemischt Stockholz.

Mittwoch den 15. März d. J.,

27,000 Stück buchene, eichene, gemischte und sichte Kesselschwellen.

Zusammenkunft und Anfang je Morgens 8 Uhr auf dem großen Schlag beim steinernen Tisch oder an der württemberger Grenze.

Neckarzimmern, den 3. März 1848.

Freiherrl. v. Gemmingen Hornberg'sches Rentamt.
L e s e r.

Holzversteigerung.

[292] Reidenstein. Montag den 20. d. M. werden in dem Grundherrlich v. Benningenschen Wald zu Spechbach, District Speiersallment, morgens 9 Uhr anfangend

38 Klafter buchen Scheitholz,

2 " eichen Prügelholz,

10 " buchene Stumpfen,

3000 Stück " Wellen,

50 " eichene Stämmchen u. Stangen zu Bau- u. Wagnerholz sich eignend und

3 " eichene Klöße.

Reidenstein, den 10. März 1848.

Grundherrl. Förster

Friederich.

Nachricht für Auswanderer

nach

Nord = Amerika.

Konzessionirte Spezial-Agentur der Postschiffe

zwischen

HAVRE & NEW-YORK.

Die Postschiffe der Linie zwischen Havre und New-York unterhalten den wöchentlichen Dienst ununterbrochen während des ganzen Jahres, und sind sowohl wegen der Sicherheit, mit der auf die Abfahrt zu zählen ist, als auch wegen ihrer bequemen innern Einrichtung, da sie zum Transport von Reisenden ursprünglich gebaut sind, dem Publikum besonders zu empfehlen.

Nach New-Orleans werden alle 10 Tage Dreimaster-Schiffe erster Klasse von mir expedirt.

Von Mannheim und allen unterhalb liegenden Rheinhäfen aus werden bei Wiedereröffnung der Dampfschiffahrt die bei mir eingeschriebenen Passagiere von einem meiner Kondukteure bis Havre begleitet, der ihnen überall, wo es nöthig sein sollte, mit Rath und That an die Hand gehen wird.

Die Reise geht entweder über Rotterdam per Dampfboot nach Havre, oder mit dem Dampfboot bis Köln und von da per Eisenbahn bis Havre. Die Ueberfahrtszeit von Mannheim oder Mainz bis New-York kann durchschnittlich auf 30—35 Tage angenommen werden.

Gegen Zahlung einer kleinen Assuranz-Prämie wird das Reisegepäck von den rheinischen Häfen aus bis Havre und auf Verlangen bis New-York versichert.

Mainz, den 6. Februar 1848.

Washington Finlay,

Spezial-Agent der Postschiffe zwischen Havre und New-York.

Nähere Auskunft über Preise und Bedingungen ertheilt der unterzeichnete Agent.

In Bezug auf obige Anzeige des Herrn Washington Finlay können täglich Ueberfahrts-Verträge — laut höchster Verordnung Großh. Bad. Regierung vom 23. April v. J. — abgeschlossen werden bei dem Postschiffs-Agenten

Maximilian Cifig in Destringen.